

## Das dritte Kapitel.

Wie der König im Borne sich mit allen Thieren und Vögeln bespricht, und Reineken heimsuchen will, und wie das Issegrim und Braun sehr wohl behagt.

Braun und Issegrim, die Herrn,  
 Vernahmen des Königs Rede gern.  
 Sie hofften, sie würden noch gerochen,  
 Könnten sie das Feuer nur stochen.  
 Doch hatten sie nicht zu sprechen Muth,  
 Denn der König war außer sich vor Wuth,  
 Und ganz verstört in seinem Sinn.  
 Am Ende sprach die Königin:  
 „Ich bitt' Euch, gnäd'ger König hehr,  
 Erzürnt Euch doch nicht allzusehr.  
 Ihr sollt Euch auch nicht so leicht verschwören,  
 Auf daß Ihr bleibt bei Macht und Ehren!  
 Noch kommt Ihr der Sache nicht auf den Grund;  
 Auch schwieg noch des Beklagten Mund.  
 Wenn Reineke hier zur Stelle wär,  
 Ihn verschrieen Mancher nicht so sehr;  
 Nun aber finden sie's bequem.  
 Audi alteram partem!  
 Mancher klagt und sündigt in gleicher Weise.  
 Ich hielt Reineken für klug und weise,  
 Nicht dacht ich, es käme zu solchem Lärmen,  
 Drum half ich ihm, es soll mich nicht hürmen.